



Kirchliche Sozialstation
Sinsheim e.V.

Das Strukturmodell in der Tagespflege

„Nichts, was lebt, ist fertig...“

Heinrich Böll





ICEBREAKER

Last One Laughing



Kirchliche Sozialstation
Sinsheim e.V.

Wir stellen
uns vor ...





Kirchliche Sozialstation
Sinsheim e.V.

**Gesamt 290
Mitarbeitende**

an 4 Standorten

50 Fahrzeuge





Kirchliche Sozialstation
Sinsheim e.V.

✓ **Ambulante Pflege**

115 Pflegekräfte betreuen **950** Patienten

✓ **Hauswirtschaft**

51 Mitarbeiterinnen betreuen **400** Patienten

✓ **Essen auf Rädern**

10 Mitarbeitende beliefern **180** Kunden an
365 Tagen im Jahr

✓ **Nachbarschaftshilfen
Alltagshilfen**

68 Mitarbeitende betreuen **200** Patienten
ehrenamtlich

✓ **Hausnotruf**

300 Patienten nutzen den Notruf
Eine Kooperation mit dem DRK



Kirchliche Sozialstation
Sinsheim e.V.

- ✓ **5 Betreuungsgruppen** an fünf Standorten treffen sich wöchentlich bis zu **70** SeniorInnen
- ✓ **Betreutes Wohnen** Betreuungsdienst in zwei Seniorenwohnanlagen in Sinsheim
- ✓ **Beratung** **7 qualifizierte Mitarbeitende** beraten jährlich ca 1.600 Kunden
- ✓ **Verwaltung** **10** Mitarbeitende arbeiten in der Hauptverwaltung



✓ **2 Tagespflegen**

40 Mitarbeitende betreuen täglich bis zu **46**
Gäste in **2** Tagespflegen

✓ **Neue Tagespflege**

„Pfarrgarten“ + Verwaltungsetage im Bau
Start Frühjahr 2025 - 20 Betreuungsplätze



ANSICHTSRICHTUNG SÜD-OST



ANSICHTSRICHTUNG NORD-OST



ANSICHTSRICHTUNG SÜD-OST

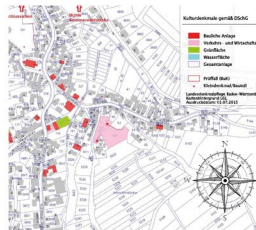


ANSICHTSRICHTUNG SÜD-WEST



ANSICHTSRICHTUNG OST

Wir gestalten
die Pflege
der Zukunft



Kulturtechnik gemäß DIN 6846

- Baufeld-Anlage
- Gebäude- und Wirtschaftliche Grundfläche
- Wasserfläche
- Grünfläche
- Freizeitanlage
- Freizeitanlage (Sportplatz)
- Freizeitanlage (Sportplatz)
- Freizeitanlage (Sportplatz)
- Freizeitanlage (Sportplatz)

NEUES MIT ALTEM VERBINDEN

Wann der HEHR nicht die Hieser baut, so wählten wir uns die Hieser. Wann der HEHR nicht die Stadt behält, so wählte der HEHR umsonst. Plannr. 1221

VERTRAUENSCHRITTE

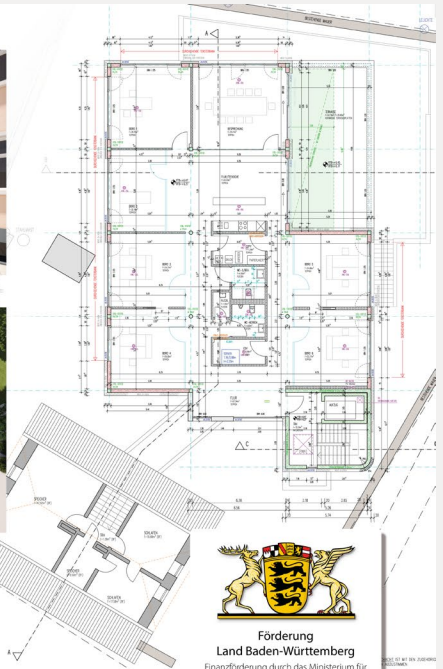
Wenn der HEHR nicht die Hieser baut, so wählten wir uns die Hieser. Wann der HEHR nicht die Stadt behält, so wählte der HEHR umsonst. Plannr. 1221



ANSICHTSRICHTUNG SÜD-WEST



ANSICHTSRICHTUNG SÜD-OST



Förderung
Land Baden-Württemberg
Finanzförderung durch das Ministerium für
Soziales, Gesundheit und Integration
aus Landesmitteln, die der
Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat



Kirchliche Sozialstation
Sinsheim e.V.

Das Strukturmodell in der Tagespflege

„Nichts, was lebt, ist fertig...“

Heinrich Böll





Element 1	Element 2	Element 3	Element 4
SIS mit den Kernelementen	Individueller Maßnahmenplan auf Grundlage der Erkenntnisse aus der SIS	Berichtblatt mit der Fokussierung auf:	Evaluation:
Eigeneinschätzung der pflegebedürftigen Personen		Abweichungen vom Maßnahmenplan	Festlegung von individuellen Evaluationsdaten oder Zeiträumen aus Erkenntnissen
Sechs Themenfelder zur fachlichen Einschätzung durch die Pflegefachkraft		aktuelle Ereignisse	der SIS
Matrix zur Ersteinschätzung pflegesensitiver Risiken / Phänomene		Informationen durch weitere Beteiligte	des Maßnahmenplanes
			des Berichtblattes



TIMELINE

2022

2023

2024



Fortbildungen

2022

2023

2024



Fortbildungen

Umsetzung
war das Ziel...

2022

2023

2024



Fortbildungen

Umsetzung
war das Ziel...

Umsetzung
bis Mai wird erfüllt

2022

2023

2024



FAZIT

- ✓ Prozess dauerte länger als geplant

2022

2023

2024



FAZIT

- ✓ Fehlerkorrekturen waren notwendig



2022

2023

2024



FAZIT

- ✓ Neue Aufgaben ergaben sich während des Prozesses

2022

2023

2024



Bewertung

- ✓ Geordnete und übersichtliche Dokumentation und anwendbare Planung

2022

2023

2024



Bewertung

- ✓ Geordnete und übersichtliche Dokumentation und anwendbare Planung
- ✓ Der Maßnahmenplan ist kürzer und konkreter – besser zu verstehen und nachvollziehbarer gestaltet (*das gilt auch für die Wahrnehmung der Prüfer des MdK*)

2022

2023

2024



Bewertung

- ✓ Der Gast wird in kurzer Zeit gut und wesentlich verstanden

2022

2023

2024



Bewertung

- ✓ Der Gast wird in kurzer Zeit gut und wesentlich verstanden
- ✓ Nach **2 Wochen** ist die Dokumentation erfasst.
Eine geschärfte Beobachtungsgabe und gezielte Gespräche mit den Gästen helfen den Mitarbeitenden präziser und vergleichbarer zu formulieren und zu arbeiten.

2022

2023

2024



Bewertung

- ✓ Insgesamt entsteht eine gute **Zeitersparnis** bei der Dokumentation, wenn man am Ball bleibt

2022

2023

2024



Bewertung

- ✓ Insgesamt entsteht eine gute **Zeitersparnis** bei der Dokumentation, wenn man am Ball bleibt
- ✓ Es erfordert **Disziplin und Kontinuität** sowie die Mitarbeit aller Pflegefachkräfte, damit die Dokumentation und Planung so gut und effektiv bleibt.

2022

2023

2024



Kirchliche Sozialstation
Sinsheim e.V.

Das Strukturmodell in der Tagespflege

Umsetzung

- ✓ Festlegen einer **Zeitschiene**
wann wird was umgesetzt?



Umsetzung

- ✓ Festlegen einer **Zeitschiene**
- ✓ **Grundschulung SIS**
als Voraussetzung für alle Pflegemitarbeitenden, die dokumentieren



Umsetzung

- ✓ Festlegen einer **Zeitschiene**
- ✓ **Grundschulung SIS**
- ✓ **Multiplikatorenschulung** – einzelne qualifizierte Pflegefachkräfte / Teamleitungen schulen dann alle am Dokumentationsprozess beteiligten Mitarbeitenden



Umsetzung

- ✓ Festlegen einer **Zeitschiene**
- ✓ **Grundschulung SIS**
- ✓ **Multiplikatorenschulung**
- ✓ **Vertiefung** - individuelle Schulungen sind notwendig.
Sie orientieren sich am tatsächlichen Bedarf und dem
Kompetenzstand der einzelnen Kolleginnen



Umsetzung

- ✓ **Zeitschiene**
- ✓ **Grundschulung SIS**
- ✓ **Multiplikatorenschulung**
- ✓ **Vertiefung**
- ✓ **Qualitätssicherung – Evaluation** - in regelmäßigen Abständen wird die konkrete Umsetzung überprüft und bei Bedarf korrigiert (z.B. inhaltliches Nacharbeiten, Nachschulung einzelner Mitarbeitender oder Fallbesprechungen im Rahmen der Teams)



Kirchliche Sozialstation
Sinsheim e.V.

Das Strukturmodell in der Tagespflege

Umsetzung

- ✓ **Zeitschiene**
- ✓ **Grundschulung SIS**
- ✓ **Multiplikatorenschulung**
- ✓ **Vertiefung**
- ✓ **Qualitätssicherung**



Kosten

- ✓ **Lizenzgebühren** – oder grundsätzliche Einführung einer Pflege-Dokumentationssoftware + Lizenzvertrag



Kosten

✓ **Lizenzgebühren**

✓ **Investitionen in Hardware**

- Wie viele Arbeitsplätze werden benötigt?
- Feste Arbeitsplätze oder mobile Endgeräte (Notebooks)
- Server / verfügbares Internet / WLAN



Kosten

- ✓ **Lizenzgebühren**
- ✓ **Investitionen in Hardware**
- ✓ **Fördermittel** für Digitalisierung - § 8 Abs. 8 SGB XI
Förderung von **bis zu 40% der Kosten** für die **digitale oder technische Ausrüstung** und damit **verbundene Schulungen** übernommen. Höchstens ist ein einmaliger **Zuschuss von 12.000 Euro** (*Gesamtausgabe 30.000 Euro*) möglich.



Kirchliche Sozialstation
Sinsheim e.V.

Das Strukturmodell in der Tagespflege

Kosten

- ✓ **Lizenzgebühren**
- ✓ **Investitionen in Hardware**
- ✓ **Fördermittel** für Digitalisierung
- ✓ **Sachkosten** / Verwaltung



Kosten

- ✓ **Lizenzgebühren**
- ✓ **Investitionen in Hardware**
- ✓ **Fördermittel** für Digitalisierung
- ✓ **Sachkosten** / Verwaltung
- ✓ **Schulungskosten**
 - können bis (40%) durch Fördermittel refinanziert werden
 - Höhere Arbeitszeitkosten durch intensive Personalschulungen



Kosten

- ✓ **Lizenzgebühren**
- ✓ **Investitionen in Hardware**
- ✓ **Fördermittel** für Digitalisierung
- ✓ **Sachkosten** / Verwaltung
- ✓ **Schulungskosten**
- ✓ **Folgekosten** – in Zukunft für Lizenzen, Software, Hardware, Internet, Wartung und weiterer Personalqualifikation



Kirchliche Sozialstation
Sinsheim e.V.

Das Strukturmodell in der Tagespflege

Kosten

- ✓ **Lizenzgebühren**
- ✓ **Investitionen in Hardware**
- ✓ **Fördermittel** für Digitalisierung
- ✓ **Sachkosten** / Verwaltung
- ✓ **Schulungskosten**
- ✓ **Folgekosten**



SIS Themenfeld 1

Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

- ✓ Erkennen von Personen aus dem näheren Umfeld
- ✓ Örtliche Orientierung
- ✓ Zeitliche Orientierung
- ✓ Erinnern an wesentliche Ereignisse oder Beobachtungen
- ✓ Steuern von mehrschrittigen Alltagshandlungen
- ✓ Verstehen von Sachverhalten und Informationen
- ✓ Erkennen von Risiken und Gefahren



SIS Themenfeld 1

Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

Inwieweit ist die pflegebedürftige Person in der Lage, sich zeitlich, persönlich und örtlich zu orientieren und zu interagieren sowie Risiken und Gefahren auch unter Beachtung von Aspekten des herausfordernden Verhaltens zu erkennen?



SIS Themenfeld 2

Mobilität und Beweglichkeit

- ✓ Positionswechsel im Bett
- ✓ Halten einer stabilen Sitzposition
- ✓ Umsetzen
- ✓ Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs
- ✓ Treppensteigen



SIS Themenfeld 2

Mobilität und Beweglichkeit

Inwieweit ist die pflegebedürftige Person in der Lage, sich frei und selbständig innerhalb und außerhalb der Wohnung auch unter Beachtung von Aspekten des herausfordernden Verhaltens zu bewegen?



SIS Themenfeld 3

Krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen

- ✓ Medikation/ Injektionen/ i.v. Zugänge
- ✓ Endotrachealtoilette / Sauerstoffgabe
- ✓ Einreiben / Kälte- und Wärmeanwendungen
- ✓ Messung und Deutung von Körperzuständen (z.B. Schmerzen...)
- ✓ Körpernahe Hilfsmittel
- ✓ Verbandswechsel / Wundversorgung



SIS Themenfeld 3

Krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen

- ✓ Stomaversorgung / regelmäßige Einmalkatheterisierung / Nutzen von Abfuhrmethoden
- ✓ Therapiemaßnahmen in häuslicher Umgebung / Arztbesuche

Inwieweit liegen krankheits-/therapiebedingte Pflege und Betreuung relevante Einschränkungen bei der pflegebedürftigen Person vor?



SIS Themenfeld 4

Selbstversorgung

- ✓ Waschen des vorderen Oberkörpers
- ✓ Körperpflege im Bereich des Kopfes
- ✓ Waschen des Intimbereichs, Duschen und Baden einschl.
Waschen der Haare
- ✓ An- und Auskleiden des Oberkörpers
- ✓ An- und Auskleiden des Unterkörpers



SIS Themenfeld 4

Selbstversorgung

- ✓ Mundgerechtes Zubereiten der Nahrung und Eingießen von Getränken
- ✓ Essen, Trinken
- ✓ Benutzen einer Toilette oder eines Toilettenstuhls

Inwieweit ist die Fähigkeit der pflegebedürftigen Person zur Körperpflege, zum Kleiden, zur Ernährung und zur Ausscheidung eingeschränkt?



SIS Themenfeld 5

Leben in sozialen Beziehungen

- ✓ Gestaltung des Tagesablaufs und Anpassung an Veränderungen
- ✓ Ruhen und schlafen
- ✓ Sich beschäftigen
- ✓ Vornehmen von in die Zukunft gerichteter Planungen
- ✓ Interaktion mit Personen im direkten Kontakt
- ✓ Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfelds
- ✓ Außerhäusliche Aktivitäten



SIS Themenfeld 5

Leben in sozialen Beziehungen

Inwieweit kann die pflegebedürftige Person Aktivitäten im näheren Umfeld und im außerhäuslichen Bereich selbst gestalten?



SIS Themenfeld 6

Erhaltung / Förderung von Alltagsfähigkeiten bzw.
Sicherstellung von Rückzugsbedürfnissen

Wodurch kann die Stärkung und Förderung der Alltagskompetenz des Pflegebedürftigen mittels gezielter Maßnahmen während des Aufenthalts in der Tagespflege unterstützt werden?

Mit wem ist hierüber gesprochen worden?

Von wem kommen die Hinweise hierzu?



SIS Themenfeld 6

Erhaltung / Förderung von Alltagsfähigkeiten bzw.
Sicherstellung von Rückzugsbedürfnissen

Besteht primär ein Rückzugbedürfnis des Tagespflegegastes?

Sind die Zusammenhänge hierfür bekannt und angesprochen worden? (z.B. häuslichen Situation, Wunsch nach Autonomie etc.)

Wie kann diesem individuellem Wunsch im Ablauf des Tagespflege Rechnung getragen werden?



SIS Themenfeld 6

Erhaltung / Förderung von Alltagsfähigkeiten bzw.
Sicherstellung von Rückzugsbedürfnissen

Wie kann diesem individuellen Wunsch im Ablauf der
Tagespflege Rechnung getragen werden?



Projektplanung

- ✓ Klärung des Umgangs mit der Verlaufsdokumentation
- ✓ Welche Inhalte soll die Pflegedokumentation haben?
- ✓ Erstbesuchsprotokoll
- ✓ strukturierte Informationssammlung



Dokumentation EDV

- ✓ Klärung-Maßnahmeplan
- ✓ Berichteblatt
- ✓ Leistungsnachweis
- ✓ Umgang mit der Evaluation, Controlling
(alle 3 Monate oder bei Veränderungen)
- ✓ Risikobewertung - wird aus der SIS ermittelt
- ✓ Umgang mit Beratungen



Dokumentation Akte

- ✓ Umgang mit biografischen Daten
- ✓ Delegation Arzt bei Behandlungspflege
- ✓ Ärztlicher Fragebogen
- ✓ Medikamentenplan und Verabreichung
- ✓ Sturzprotokoll / Beschwerde

Kirchliche Sozialstation Sinsheim e.V.
Tagespflege Waisenstadt Am Becken 8 | 74889 Sinsheim

Aktivitäten-Wochenplan

von: _____ bis: _____

Zeit	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
8:00	Ankunft der Tagespfleger ab 08:00 Uhr gemeinsames Frühstück und Einstimmung in den Tag		
9:45	Zeitungsrunde und Gesprächskreis über das aktuelle Geschehen		
11:00			
12:00	Tischgebet, gemeinsames Mittagessen Mittagsruhe		
14:30	Gemeinsames Kaffeetrinken		
15:00			
16:15	Abfahrt mit dem Fahrdienst nach Hause		

Verantwortliche TP-Leitung: Christine Lüh

Kirchliche Sozialstation Sinsheim e.V.
Tagespflege Waisenstadt Am Becken 8 | 74889 Sinsheim

Ärztlicher Fragebogen

Ärztlicher Fragebogen zur Aufnahmen in die Tagespflegeeinrichtung (geschrieben von Heutag)

Vor- und Zuname: _____ Größe: _____ cm
Geburtsdatum: _____ Gewicht: _____ kg

Intensivstation erforderlich: nein ab und zu häufig öfters

Schmerzen / Krämpfe:

Arten:

Essen:

Trinken:

Weg / Sturzrisiko:

Inhalationsgeräte vorhanden:

Überleitung: ja teilweise nein

Art:

Gründe:

zur Person:

Situation:

kooperativ:

motorisch unruhig:

Weg / Sturzrisiko:

Inhalationsgeräte vorhanden:

Sachverhalte: ja nein

Medikation:

Alkohol:

Medien:

Sonstige:

Kirchliche Sozialstation Sinsheim e.V.
Tagespflege Waisenstadt Am Becken 8 | 74889 Sinsheim

Ärztlicher Fragebogen

anamnestisch: ja teilweise nein

Schmerzen/Krämpfe:

Arten:

Blaulichkeit:

PSG/EEG:

Abwägungsergebnis (N/A, A, B): ja nein

COVID-19:

Lungenfunktionsstörung:

Diagnosen: _____

Abgaben: _____

Dialysehilfen: _____

Anmerkungen: _____

Kirchliche Sozialstation Sinsheim e.V.
Tagespflege Waisenstadt Am Becken 8 | 74889 Sinsheim

Biografie von _____

geboren in _____ Jahrgang _____

Kindheit und Jugend: _____

Familien-situation, z.B. Berufe der Eltern, Geschwister, besondere Bindungen etc.: _____

Wie wurde die Schulzeit erlebt? _____

Erwachsenenalter: _____

Beruflicher Weg (Ausbildung, Art und Dauer der Tätigkeit etc.): _____

Beziehungen (Partnerschaft, Ehe, Familie, Nachkommen etc.): _____

Wohnort (Wohnverhältnisse ggf. mehrere mit Zeitangaben): _____

Kirchliche Sozialstation Sinsheim e.V.
Tagespflege Waisenstadt Am Becken 8 | 74889 Sinsheim

Medikamentengabe

Name und Vorname des Tagespflegegastes: _____ Datum: _____

Hiermit versichere ich, dass die Medikamente laut ärztlicher Anordnung (Medikamentenplan) gereicht sind. Das entsprechende Tagesprotokoll gibt es mit.

Bitte ankreuzen:

Medikamente werden (ggf. zu Hause) eingenommen:

Medikamente orientiert der Tagespfleger in der TP selbstständig ein:

Die TP-Pflegeweise hat Medikamente verabreicht: morgens mittags

Bemerkungen: _____

Änderungen falls ich umgehend der zuständigen Pflegefachkraft der Tagespflege "Waisenstadt" (durch eine vom Arzt abgestimmte Medikamenten-Anordnung) mit.

Unterschrift der Person, welche die Medikamente richtet: _____

Medikament

	morgens	mittags	abends	nachts
ASS 100 Tabletten N3	1	0	0	0
Pantozol 40mg 28 magensaftres. Tbl. N1	1	0	0	0
Amlodipin - 1 A Pharma 5mg N 100 Tbl. N3	0	1	0	0
Ramipril AAA 10mg 100 Tbl. N3	1	0	0	0
Furosemid 40mg 100 Tbl. N3	1	0	0	0
Simvastatin - 1 A Pharma 20mg 50 Filmtabl. N2	0	0	1	0
Novaminsulfon 500 - 1 A Pharma 50 Filmtabl. N3				
Melazolol HEXAL 500mg 50 Filmtabl. N3	2	2	2	2
Clopidogrel/Aspirin KRUGMANN 5mg/2,5mg 20 Ret.Tbl. N1	1	0	1	0

Zusätzliche Informationen:
Novaminsulfon 600 = Verordn. über Dosis durch Schmerztherapeuten

10754622_Y458477529_004000
539139500_p#4111001_26.02.21

Hiermit danken wir für v.d. Patient die Med-Gabe 1x tgl an die Kirchl. Sozialstation Sinsheim



Kirchliche Sozialstation
Sinsheim e.V.

Das Strukturmodell in der Tagespflege

Ein kleiner Sketch...





SIS „O-Ton“

- ✓ Was bewegt Sie im Augenblick?
- ✓ Was brauchen Sie?
- ✓ Was können wir für Sie tun?

- ✓ Ich wohne allein im Haus, die Kinder sind berufstätig.
- ✓ Ich möchte mehr unter die Leute.



SIS Themenfeld 1

Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

- ✓ Fr. Mustermann erkennt im nahen Umfeld ihre Mitmenschen. Örtlich und zeitlich ist sie nicht orientiert und kann die Hilfsmittel wie Zeitung und Radio nicht nutzen.
- ✓ Wesentliche Ereignisse aus der Vergangenheit sind ihr präsent, Beobachtungen nimmt sie wahr, setzt sie aber nicht in ihrer Konsequenz um.



SIS Themenfeld 1

Kognitive und kommunikative Fähigkeiten

- ✓ Mehrschrittige Alltagshandlungen sind ihr nicht möglich, auch das Treffen von Entscheidungen fällt ihr schwer, zumal sie die Tragweite nicht erkennt.
- ✓ Sachverhalte zu verstehen, gibt sie vor, doch erkennt man an ihrem Handeln, dass sie sie nicht immer richtig verstanden hat.
- ✓ Risiken und Gefahren sind für sie als alleinlebende und vorsichtige Frau kein Thema.



SIS Themenfeld 2

Mobilität und Beweglichkeit

- ✓ Positionswechsel sind ihr im Bett möglich, jedoch sehr langsam.
- ✓ Auch das Halten einer stabilen Sitzposition ist ihr möglich.
- ✓ Das Umsetzen erfordert Mühe, doch ist schaffbar.
- ✓ Das Fortbewegen im Haus findet mit Hilfe eines Gehstocks statt.
- ✓ Beim Treppensteigen nutzt sie den Handlauf.



SIS Themenfeld 3

Krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen

- ✓ Der Ambulante Dienst unterstützt Frau M. beim Richten der Medikamente, das Einnehmen erfolgt in Eigenregie.
- ✓ Morgens erhält sie außerdem Insulin vom AD, es werden feste Einheiten gespritzt.
- ✓ Das Deuten von Körperzuständen äußert sie und kann auch reagieren.



SIS Themenfeld 3

Krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen

- ✓ Verbandswechsel und Wundversorgung stehen nicht an, müssten jedoch auch übernommen werden.
- ✓ Alle Therapiemaßnahmen und Arztbesuche werden von den Kindern geplant, terminiert und gefahren.



SIS Themenfeld 4

Selbstversorgung

- ✓ Frau M. kann sich den Oberkörper selber waschen, auch die Körperpflege übernimmt sie.
- ✓ Für das An- und Auskleiden benötigt sie Zeit, aber sie möchte keine Hilfe.
- ✓ 1x wöchentlich wird sie vom Ambulanten Dienst geduscht.
- ✓ Die Mahlzeiten (*auch Kochen*) und Getränke bereitet sie noch für sich selbst zu.



SIS Themenfeld 4

Selbstversorgung

- ✓ Selbständige Nahrungsaufnahme ohne jede Hilfestellung.
- ✓ Der Toilettenbesuch findet ohne Hilfe statt. Sie versorgt sich selbst und trägt als Wäscheschutz eine Damenbinde.
- ✓ Ihre Fähigkeiten sind altersbedingt eingeschränkt.
Beispielsweise bückt sie sich nur langsam, kocht einfache Gerichte und trägt praktische Kleidung.



SIS Themenfeld 5

Leben in sozialen Beziehungen

- ✓ Frau Mustermann gestaltet sich den Tagesablauf selbst, jedoch ruht sie viel auf ihrem Sofa.
- ✓ Die Beschäftigung begrenzt sich auf Schauen aus dem Fenster, Zeitung lesen und Radio hören.
- ✓ Freunde im näheren Umfeld gibt es nicht, daher plant sie auch nicht in die Zukunft.



SIS Themenfeld 5

Leben in sozialen Beziehungen

- ✓ Die Kontaktpflege zu Personen außerhalb ihres direkten Umfelds ist erschwert und selten.
- ✓ 2 x wöchentlich besucht sie die Tagespflege.
- ✓ Sie ist auf die Besuche ihrer Kinder angewiesen.



SIS Themenfeld 6

Erhaltung / Förderung von Alltagsfähigkeiten bzw.
Sicherstellung von Rückzugsbedürfnissen

- ✓ Frau M. fühlt sich in der Tagespflege gestärkt und durch das familiäre Miteinander gefördert.
- ✓ Primären Rückzug wünscht sie keinen, doch gefällt ihr die Schwebeliege als Ruhepol sehr gut.
- ✓ Ansonsten liebt sie das gemeinsame Spiel von Gesellschaftsspielen.



SIS Risikoeinschätzung

Die fachliche Einschätzung der Pflegefachkraft zu möglichen pflegesensitiven Risiken und Phänomenen in Bezug zur Eingangsfrage und den 6 Themenfeldern

Was bewegt Sie im Augenblick? Was brauchen Sie? Was können wir für Sie tun? Was bringt Sie zu uns?

Ich wohne allein im Haus, die Kinder sind berufstätig. Ich möchte mehr unter die Leute.

Themenfeld 1 – kognitive und kommunikative Fähigkeiten

Fr. S erkennt im nahen Umfeld ihre Mitmenschen. Örtlich und zeitlich ist sie nicht orientiert, und kann die Hilfsmittel wie Zeitung und Radio nicht nutzen. Wesentliche Ereignisse aus der Vergangenheit sind ihr präsent, Beobachtungen nimmt sie wahr, doch setzt sie nicht in ihrer Konsequenz um. Mehrschrittige Alltagshandlungen sind ihr nicht möglich, auch das Treffen von Entscheidungen fällt ihr schwer, zumal sie die Tragweite nicht erkennt. Sachverhalten zu verstehen gibt sie vor, doch erkennt man an ihrem Handeln, dass sie sie nicht immer richtig verstanden hat. Risiken und Gefahren sind für sie als alleinlebender und vorsichtiger Mensch kein Thema.

Themenfeld 2 – Mobilität und Beweglichkeit

Positionswechsel sind ihr im Bett möglich, jedoch sehr langsam. Auch das Halten einer stabilen Sitzposition ist ihr möglich. Das Umsetzen erfordert Mühe, doch ist schaffbar. Das Fortbewegen im Haus findet mit Hilfe eines Gehstocks statt, beim Treppensteigen nutzt sie den Handlauf.

Themenfeld 3 – krankheitsbezogene Anforderungen und Belastungen

Der AD unterstützt Fr. S beim Richten der Medikamente; das Einnehmen erfolgt in Eigenregie. Morgens erhält sie außerdem Insulin vom AD, es werden feste Einheiten gespritzt. Das Deuten von Körperzuständen äußert sie und kann auch reagieren. Verbandswechsel und Wundversorgung stehen nicht an, müssten dann jedoch auch übernommen werden. Alle Therapiemaßnahmen und Arztbesuche werden von den Kindern geplant, terminiert und gefahren.

Themenfeld 4 – Selbstversorgung

Fr. S kann sich den Oberkörper selbst waschen, auch die Körperpflege übernimmt sie. Für das An- und Auskleiden benötigt sie Zeit, aber sie möchte keine Hilfe. 1x wöchentlich wird sie vom AD geduscht. Das Kochen und Trinken bereitet sie noch für sich selbst, essen und trinken geschehen ohne Hilfsmittel. Das Benutzen der Toilette findet ohne Hilfe statt. Sie trägt als Wäscheschutz eine Damenbinde. Die Fähigkeiten sind altersbedingt eingeschränkt, d.h. sie bückt sich langsam, kocht kleine Mahlzeiten und trägt praktische Kleidung.

Themenfeld 5 – Leben in sozialen Beziehungen

Fr. S gestaltet sich den Tagesablauf selbst, jedoch ruht sie viel auf ihrem Sofa. Die Beschäftigung begrenzt sich auf Schauen aus dem Fenster, Zeitung lesen und Radio hören. Freunde im näheren Umfeld gibt es nicht, daher plant sie auch nicht in die Zukunft. Die Kontaktpflege zu Personen außerhalb des direkten Umfelds ist erschwert und selten. 2 x wöchentlich besucht sie die Tagespflege. Sie ist auf die Besuche ihrer Kinder angewiesen.


Themenfeld 6 – Erhalt/Förderung von Alltagsfähigkeiten bzw. Sicherstellung von Rückzugsbedürfnissen

Fr. S fühlt sich in der TP gestärkt und gefördert durch das familiäre Miteinander. Primären Rückzug wünscht sie keinen, doch gefällt ihr die Schwelgeliege als Ruhepol sehr gut. Ansonsten liebt sie das gemeinsame Spiel von Gesellschaftsspielen.



SIS Risikomatrix

Die fachliche Einschätzung der Pflegefachkraft zu möglichen pflegesensitiven Risiken und Phänomenen in Bezug zur Eingangsfrage und den 6 Themenfeldern

Erste fachliche Einschätzung der für die Pflege und Betreuung relevanten Risiken und Phänomene														Sonstiges 	
	Dekubitus		Sturz		Inkontinenz		Schmerz		Ernährung						
	w. Einsch. notwendig		w. Einsch. notwendig		w. Einsch. notwendig		w. Einsch. notwendig		w. Einsch. notwendig						
	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	ja	nein	
1. kognitive und kommunikative Fähigkeiten	✓		✓		✓		✓		✓						
2. Mobilität und Beweglichkeit	✓		✓		✓		✓		✓						
3. krankheitsbez. Anforderungen u. Belastungen	✓		✓		✓		✓		✓		✓				
4. Selbstversorgung	✓		✓		✓		✓		✓		✓				
5. Leben in sozialen Beziehungen	✓		✓		✓		✓		✓						



Maßnahmenplan für die Tagespflege

Der Maßnahmenplan muss **die individuellen Besonderheiten** des Gastes bezüglich

- ✓ der **Betreuung**
- ✓ der im Rahmen der Tagespflege notwendigen **körperbezogenen Pflegemaßnahmen** und ggfs.
- ✓ einzelner **behandlungspflegerischer Maßnahmen** beinhalten



Maßnahmenplan für die Tagespflege

- ✓ Pflegemaßnahmen werden nur verschriftlicht, wenn sie in der Tagespflege durchgeführt werden
- ✓ Psychosoziale Betreuung steht im Vordergrund - individuelle pflegerische Maßnahmen sind nachgeordnet
- ✓ Im Ergebnis fallen die Maßnahmenpläne in der Tagespflege daher deutlich schlanker aus



Maßnahmenplan für die Tagespflege

MAßNAHMENPLAN: TAGESPFLEGE ...

Grundbotschaft

Gehstock, Brille, Hörgerät
Bringt Hausschuhe und gerichtete Medikamente in der Handtasche mit
Diabetikerin

Behandlungspflege

morgens + mittags BZ und Insulin (PEN im Kühlschrank, BZ- Gerät bringt sie mit)
Medikamentengabe morgens und mittags (werden gerichtet in der Tasche mitgebracht)

Morgen ∨

08:00 -08:30	Gast wird vom Fahrdienst mit Gehstock und Handtasche daheim abgeholt. In der TP angekommen wechselt sie die Schuhe und wird sie zum Frühstück in den Speisesaal begleitet. wöchentlich (Di,Do)
08:30 -08:45	BZ + Insulin laut Plan im Büro der Tagespflege wöchentlich (Di,Do)
08:45 -09:15	Gast bekommt das Frühstück zum selbst richten auf Ihren Teller.Bevorzugt zum Frühstück ein Brötchen, Käse und Marmelade, möchte Kräutertee. wöchentlich (Di,Do)
09:15 -09:30	Medikamentengabe (werden gerichtet von zu Hause mitgebracht) wöchentlich (Di,Do)
09:30 -09:45	Gast geht selbständig zur Toilette (Sie trägt eine Slipeinlage / Wechselkleidung in der Tagespflege) wöchentlich (Di,Do)



Maßnahmenplan für die Tagespflege

Vormittag

09:45 -10:30	Aktivierung gemäß Wochenplan im Wohnzimmer, und Angebot der Schwebeliege (benötigt Hilfe beim hinlegen und aufstehen) wöchentlich (Di,Do)
09:00 -17:00	Das Getränkeangebot von Wasser, Säften etc. steht den ganzen Tag zur freien Verfügung. Der Gast wird in geplanten Trinkrunden aktiv zum Trinken aufgefordert. Läuft zum Tisch um zu trinken. wöchentlich (Di,Do)
11:00 -11:45	Aktivierung gemäß Wochenplan im Wohnzimmer, nach Möglichkeit das Angebot der Einzelaktivierung, Tover Tafel wöchentlich (Di,Do)
11:45 -12:00	Es wird ein Toilettengang angeboten. wöchentlich (Di,Do)



Maßnahmenplan für die Tagespflege

Mittag ▾

12:00
-12:15

BZ+ Insulin laut Plan im Büro der Tagespflege
wöchentlich (Di,Do)

12:15
-13:00

Gast bekommt das Mittagessen normal serviert, sie möchte keinen Fisch und nicht so Große Portionen, auf den Nachtisch verzichtet sie wegen Ihrem Diabetes
wöchentlich (Di,Do)

13:00
-13:15

Medikamentengabe (werden gerichtet von zu Hause mitgebracht)
wöchentlich (Di,Do)

13:15
-14:15

Gast nutzt den Ruheraum zum Schlafen oder nimmt mittags an einer Aktivität teil, je nach Tagesform. Bei gutem Wetter geht sie gerne in Begleitung spazieren- für den Spaziergang bekommt sie einen Rc
wöchentlich (Di,Do)

14:15
-14:30

Gast geht selbstständig zur Toilette (trägt Slipeinlagen/ Wechselkleidung in der Tagespflege)
wöchentlich (Di,Do)



Maßnahmenplan für die Tagespflege

Nachmittag 

14:30
-15:00

Gast Kaffee & Kuchen serviert, möchte am Mittag lieber Kräutertee als Kaffee
wöchentlich (Di,Do)

15:00
-15:45

Aktivierung gemäß Wochenplan im Wohnzimmer oder am Tisch
wöchentlich (Di,Do)

15:45
-16:00

Es wird ein Toilettengang angeboten.
wöchentlich (Di,Do)

16:00
-17:00

Gast wird vom Fahrdienst mit Gehstock und Handtasche nach Hause gebracht.
wöchentlich (Di,Do)

Last One Laughing



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit